

TABELLEN & DETAILS

Deutschlands großer Karambolage-Atlas

Die Ergebnisse im Überblick

DIE BUNDESLÄNDER IM VERGLEICH: HÖCHSTE SCHADENHÄUFIGKEIT IN STADTSTAATEN

Eine hohe Verkehrsdichte auf engem Raum bedeutet auch mehr Unfälle und Schäden an Fahrzeugen. Beim Vergleich der Bundesländer ist die Schadenhäufigkeit bei den Stadtstaaten daher am höchsten. In Deutschlands zwei größten Städten Berlin und Hamburg liegt das Schadensrisiko bei über 15 Prozent und damit weit über dem Bundesdurchschnitt von 11,7 Prozent. Bremen folgt auf dem dritten Platz mit 13,1 Prozent. Die geringste Schadenhäufigkeit mit jeweils 10,8 Prozent gibt es in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Pressekontakt

Stefan Göbel
Unternehmenskommunikation
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

Dirk Brandt
Unternehmenskommunikation
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2257

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
D-81737 München

www.generali.de

Twitter: @GeneralIDE

Bundesland	Schadenhäufigkeit
1. Berlin	15,5 %
2. Hamburg	15,4 %
3. Bremen	13,5 %
4. Schleswig-Holstein	13,1 %
5. Saarland	12,6 %
5. Nordrhein-Westfalen	12,6 %
7. Sachsen	12,5 %
8. Sachsen-Anhalt	12,0 %
9. Hessen	11,9 %
10. Rheinland-Pfalz	11,5 %
11. Thüringen	11,4 %
12. Baden-Württemberg	11,3 %
13. Niedersachsen	11,2 %
14. Bayern	11,1 %
16. Brandenburg	10,8 %
16. Mecklenburg-Vorpommern	10,8 %
Durchschnitt	11,7 %

Auch bei den durchschnittlichen Kosten pro Schaden führen Berlin und Hamburg die Liste der Bundesländer mit über 2.800 Euro an. Am geringsten ist die Schadenhöhe in Sachsen mit 1.976 Euro pro Schaden.

Bundesland	Schadenhöhe
1. Berlin	2.895 €
2. Hamburg	2.824 €
3. Nordrhein-Westfalen	2.382 €
4. Bremen	2.373 €
5. Hessen	2.326 €
6. Bayern	2.324 €
7. Baden-Württemberg	2.277 €
8. Saarland	2.230 €
9. Rheinland-Pfalz	2.221 €
10. Brandenburg	2.203 €
11. Niedersachsen	2.177 €
12. Schleswig-Holstein	2.140 €
13. Thüringen	2.104 €
14. Sachsen-Anhalt	2.088 €
15. Mecklenburg-Vorpommern	2.084 €
16. Sachsen	1.976 €
Durchschnitt	2.289 €

SACH- UND PERSONENSCHÄDEN VERURSACHEN DEN HÖCHSTEN FINANZIELLEN AUFWAND

Schadenart	Anteil an allen Schäden	Anteil an Gesamtkosten
Sachschaden (Haftpflicht)	34,6%	33,2%
Glas (Scheinwerfer, Windschutzscheibe, diverse Glasteile)	29,7%	6,2%
Rest (Brand, Explosion, Kurzschluss, Kollision, Vandalismus, etc.)	17,5%	19,0%
Wildunfall (Marderbiss, Wildunfall)	7,9%	4,3%
Elementarschäden (Sturm, Hagel, Elementar)	5,1%	3,3%
Personenschaden (mit und ohne Sachschaden) (Haftpflicht)	3,9%	31,7%
Diebstahl (Voll- und Teilentwendung)	1,2%	2,2%
Gesamt	100 %	100 %

Bei mehr als jedem dritten Schaden handelt es sich um einen Haftpflicht-Sachschaden. Personenschäden machen nur einen kleinen Anteil aus, die finanziellen Aufwände sind allerdings enorm. Über 60 Prozent aller Schäden sind

Kasko-Schäden und müssten durch den Halter selbst bezahlt werden, wenn sie nicht durch eine Versicherung abgedeckt wären.

Schadenhöhe	Anteil an allen Schäden	Anteil an Gesamtkosten
bis 1.000	42,9 %	8 %
bis 2.500	30,2 %	19 %
bis 5.000	17,2 %	21 %
bis 10.000	6,8 %	16 %
bis 25.000	2,4 %	12 %
über 25.000	0,6 %	25 %
Gesamt	100 %	100 %

Fast jeder zehnte Schaden kostet mehr als 5.000 Euro in der Reparatur. Mehr als jeder vierte Schaden ist teurer als 2.500 Euro. Schäden über 10.000 Euro machen nur 3 Prozent aller Schäden aus, der Anteil am finanziellen Gesamtaufwand liegt allerdings bei über einem Drittel.

AUTOMARKEN IM VERGLEICH: PREMIUM-FAHRZEUGE AM HÄUFIGSTEN VON SCHÄDEN BETROFFEN

Fahrzeuge von Premium-Herstellern sind besonders schadensanfällig: Bei den Haftpflicht-Schäden ist die Marke Mercedes am häufigsten betroffen (5,4 Haftpflicht-Schäden pro Jahr je 100 Versicherte), dicht gefolgt von BMW (5,2 Haftpflicht-Schäden pro Jahr je 100 Versicherte). Bei Fiat und Skoda ist die Schadenhäufigkeit mit jeweils 4,6 Haftpflicht-Schäden je 100 Versicherte am geringsten.

Hersteller	Schadenhäufigkeit Haftpflicht
Mercedes	5,4 %
BMW	5,2 %
Opel	5,0 %
Ford	5,0 %
Toyota	5,0 %
VW	5,0 %
Audi	4,9 %
Renault	4,9 %
Fiat	4,6 %
Skoda	4,6 %
Sonstiges	3,7 %
Gesamt	4,5 %

Bei den Kasko-Schäden belegt der Premium-Fahrzeughersteller aus München den ersten Platz: Fast jeder siebte BMW hat pro Jahr einen Kaskoschaden. Am zweithäufigsten ist die Marke Audi betroffen. Die wenigsten Kasko-Schäden gibt es bei den Fahrzeugen der Marke Fiat.

Hersteller	Schadenhäufigkeit Kasko
BMW	14,5 %
Audi	14,1 %
Skoda	12,8 %
Mercedes	11,2 %
VW	10,9 %
Ford	10,1 %
Toyota	8,5 %
Renault	8,4 %
Opel	8,1 %
Fiat	7,1 %
Sonstiges	7,0 %
Gesamt	9,5 %

SCHADENHÄUFIGKEIT STEIGT MIT PS-ZAHL

Wer mit viel Leistung im Straßenverkehr unterwegs ist, hat auch ein höheres Schadenrisiko. Kraftfahrzeuge zwischen 251 und 300 PS haben mit knapp 20 Prozent das höchste Schadenrisiko. Bei Fahrzeugen bis 75 PS liegt die Schadenhäufigkeit dagegen bei nur 6 Prozent.

Leistung	Schadenhäufigkeit
bis 75	6,0 %
bis 100	10,5 %
bis 150	13,6 %
bis 200	16,6 %
bis 250	17,9 %
bis 300	19,9 %
über 300	17,4 %

MONATE IM VERGLEICH: BEWEGTE SOMMERZEIT

Während Fahrzeughalter in den Wintermonaten eher vorsichtiger unterwegs zu sein scheinen, steigt in den Sommermonaten Mai bis August das Schadensrisiko. Die feiertags- und ferienbedingte hohe Verkehrsdichte könnte hier eine Ursache sein. Die meisten Schäden gibt es im Mai und Juni, die wenigsten im September und Dezember.

Monat	Anteil an allen Schäden
Januar	8,3 %
Februar	7,6 %
März	8,6 %
April	8,0 %
Mai	9,4 %
Juni	9,9 %
Juli	8,7 %
August	8,8 %
September	7,5 %
Oktober	7,8 %
November	7,9 %
Dezember	7,5 %
Gesamt	100 %

WOCHENTAGE IM VERGLEICH: HÖHERES RISIKO AM ENDE DER ARBEITSWOCHE

Vorsicht Pendlerverkehr vor dem Wochenende: Am Donnerstag und Freitag ist das Schadensrisiko am höchsten. Der Montag schafft es mit einem Schadenanteil von 15,9 Prozent auf den dritten Platz – vermutlich, weil hier wiederum viele zu ihrem Arbeitsplatz pendeln. Zu deutlich weniger Schäden kommt es dagegen am Samstag und Sonntag.

Tag	Anteil an allen Schäden
Montag	15,9 %
Dienstag	15,6 %
Mittwoch	15,8 %
Donnerstag	16,7 %
Freitag	16,6 %
Samstag	11,1 %
Sonntag	8,3 %
Gesamt	100 %